

## Historische Kulturlandschaft - wertvoller Naturraum

### Jenaer Weinbaulandschaften



#### Projektpartner

Stadt Jena  
Weinberg auf der Stumpfenburg, Jena  
Käuzchenberg Jena  
Lobdeburg-Verein Jena  
Thüringer Weingut Sonnenburg, Bad Sulza  
NABU Ortsverband Jena  
Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie  
und Naturschutz

#### Bildnachweise

Titel: Johann Mellinger, 1571. Jenaer Stadtmuseum  
Logo: Christina Höpflinger 2018  
Stadtsiegel um 1288: Linke&Bühner 1989  
Weinberghaus Metzta, Foto: Höpflinger 2015  
Jena Holzschnitt um 1680, Jenaer Stadtmuseum  
Abbildungen Pflanzen: www.biolib.de  
Abbildungen Tiere: www.pixabay.de  
Übersichtskarte: Höpflinger 2018  
Skizze Lebensraum Weinberg: Höpflinger 2018

#### Kontakt

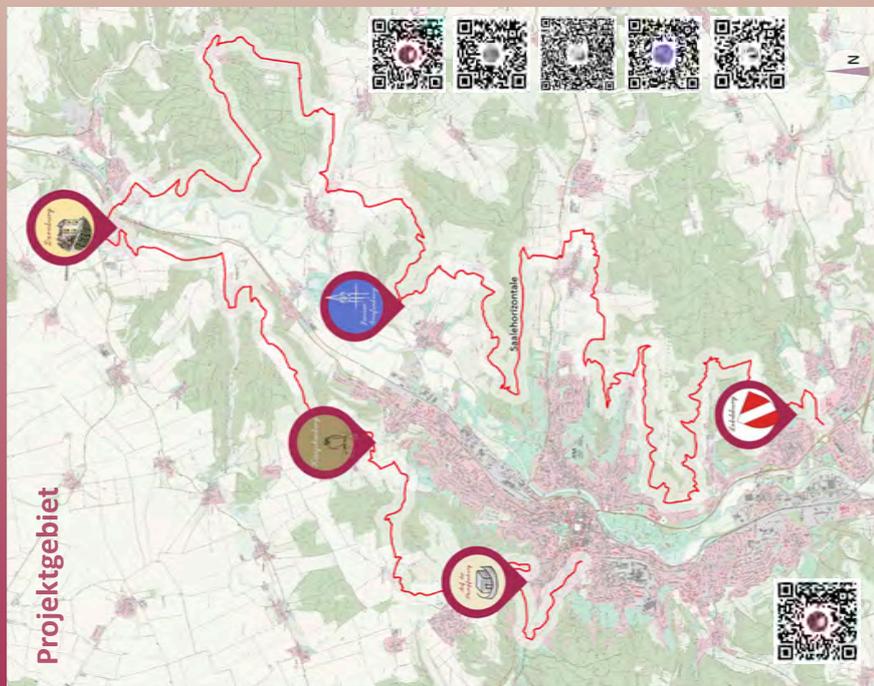
Christina Höpflinger  
Fachhochschule Erfurt - Landschaftsarchitektur  
Leipziger Straße 77  
99085 Erfurt

Christina.Hoepflinger@fh-erfurt.de



## Kulturelle und ökologische Vielfalt entdecken und genießen

Entdecken Sie die Weinberge entlang der  
Saalehorizontale und genießen Sie kulturelle und ku-  
linarische Angebote rund um den Wein



Von der Ruine der Kunitzburg  
blicken Sie auf die Weinlage  
'Jenaer Grafenberg' herab.  
www.thueringer-wein.de



Weinberg unterhalb der  
Lobdeburg, Führungen und  
Wanderungen rund um die  
Burg und ihre ehemaligen  
Besitzer unter  
www.lobdeburg.de



Der historische Demonstrations-  
weinberg auf der Stumpfenburg  
www.stumpfenburg.de



Der Jenaer Käuzchenberg des Ver-  
ein 'Zwätzer Weinberg e.V.'  
Buchungen/Führungen  
www.kaeuzchenberg.de



Der Schlossberg Dornburg,  
Park Dornburger Schlösser.  
www.thueringerschloesser.de





Jenaer Stadtsiegel um 1288. Der Erzengel Michael mit Drachen, umgeben von Weinstöcken

# ... Weinberg reloaded



## Das Projekt zur Wiederbelebung der historischen Jenaer Weinbautradition

### Historische Kulturlandschaft

Den ersten kultivierten Wein brachten die Römer nach Mitteleuropa. Vom Rhein breitete sich der Wein so bis nach Mitteldeutschland aus. In Thüringen hielt er vermutlich mit der Besiedlung durch die Franken im 6. Jahrhundert n.Chr. Einzug.

In Urkunden sind als älteste bekannte Jenaer Weinbauflächen 1182 ein Weinberg in Zwätzen und 1185 ein Weinberg am Jenzig belegt.

Die führenden fränkischen Adelsgeschlechter, darunter die Herren von Auhausen, die sich später nach ihrem Stammsitz die Lobdeburger nannten, und die im Jahr 1230 die Stadt Jena gründeten, förderten den Weinbau in der Region.

Wegen des hohen Bedarfs an Messwein und Wein für die Krankenpflege waren zudem die christlichen Klöster an der weiteren Ausbreitung des Weinbaus beteiligt.

1275 tritt der erste Jenaer Bürger als Weinbergbesitzer urkundlich in Erscheinung. Ein altes Jenaer Sprichwort besagte: „Wer ein Haus am Markt, einen Weinberg am Jenzig, neun Acker Land im Felde und 300 Gulden im Kasten hat, mag wohl ein Bürger von Jena bleiben.“



Ältestes bekanntes Jenaer Weinberghaus im Jenaer Metztal



Jena von Weinbergen umgeben, Holzschnitt um 1680.

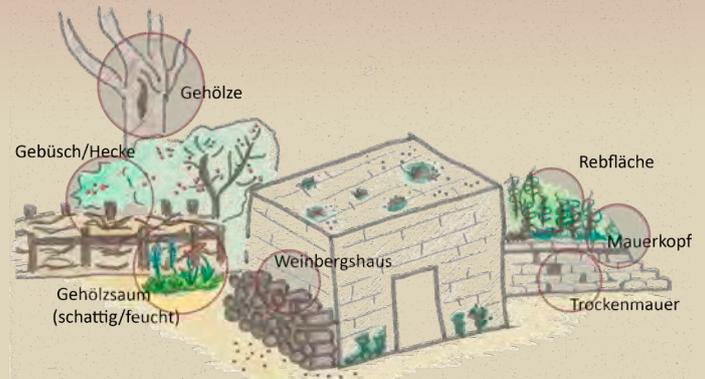
### Wertvoller Naturraum

Über lange Zeit prägte der Weinbau die sonnenverwöhnten Hänge entlang der Saale. Die meist nach Süden ausgerichteten Weinberge mit ihren wärmespeichernden Kalkstein-Trockenmauern und trockenen Böden sorgten für ein fast mediterranes Klima.

So bieten sie Lebensräume für daran besonders gut angepasste Tier- und Pflanzenarten, die in Deutschland sonst eher selten vorkommen und daher häufig auch besonders geschützt sind.

Ritzen und Spalten in alten Bäumen und in Trockenmauern bieten Fledermäusen und anderen Tieren gute Versteckmöglichkeiten.

Befinden sich am Weinberghaus ausreichend Spalten oder andere Versteckmöglichkeiten, wird auch dieses gerne von Fledermäusen angenommen.



Vielfalt auf kleiner Fläche: auf sehr engem Raum bietet der Weinberg vielen verschiedenen Arten einen Lebensraum.

Trockenmauern sind vor allem bei Eidechsen und anderen Reptilien beliebt. Hier finden sie ausreichend Versteckmöglichkeiten und können sich in der Sonne wärmen. Blütenreiche Staudensäume in voller Sonne und auch im Schatten sind für viele Insekten wichtige Nahrungs- und Futterpflanzen. Von der Insektenvielfalt profitieren sowohl die Tiere, deren Nahrungsgrundlage sie darstellen, als auch der Mensch.

Dichte Hecken und Gebüsche werden von Vögeln gerne als Brut- und Nistplätze angenommen. Heimische Gehölze mit Dornen und Beeren bieten ihnen Schutz und Nahrung. Auch Igel und andere Kleinsäuger fühlen sich in ihnen wohl.

### Verborgene Schätze oder doch nur Unkraut ?

Neben der Weinrebe gibt es noch andere wichtige und heute selten gewordene Pflanzen im Weinberg - die Hack-Unkräuter. Da der Boden um die Weinreben früher ständig behackt wurde, konnten sich nur wenige andere Pflanzen auf den Rebflächen dauerhaft ansiedeln. Hierzu zählen vor allem Zwiebelpflanzen wie der Acker-Gelbstern und die Weinbergs-Traubenhyazinthe, die durch ihre Bodenzwiebeln dem Hacken an der Oberfläche entgingen und durch ihre schöne Frühlingsblüte von uns kaum noch als Unkraut bezeichnet werden würden.

Heute sind diese Pflanzen jedoch auch in Weinbergen oft selten geworden, da sich die Bewirtschaftungsformen geändert haben.



Zaueidechse *Lacerta agilis*

Mauerfuchs *Lasiommata megera*

Neuntöter *Lanius collurio*

Weinbergslauch *Allium vineale*

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Weinbergs-Traubenhyazinthe *Muscari neglectum*